

Beschreibung
des Locomobil-Dampfkessels

No. 1100

von Fr. Fehre, Halberstadt.

Zur Conception vom k. k. k. k. k.
Vorgang zu führen.

Fr. Fehre



I 4702

Der auf beiliegender Zeichnung angegebene Dampf-
kessel soll Dämpfe bis zu einer Spannung von sechs
Atmosphären Ueberdruck entwickeln und zum Betriebe
einer auf denselben befindlichen Dampfmaschine dienen.

Der Kessel besteht aus der Feuerbüchse, dem darun-
befindlichen Mantel, dem cylindrischen Theil, welcher
durch Nietung mit dem Mantel verbunden ist, und der
Rauchkammer.

Der Dampfzylinder befindet sich auf dem Mantel
der Feuerbüchse und die Lagerböcke für die Kurbel-
welle sind auf dem cylindrischen Theile des Kessels
angebracht.

Die Locomobile hat einen Dampfzylinder von 220
mm Durchmesser; die Kurbelwelle hat 305 mm Hub
und macht bei normaler Arbeit 130 Umdrehungen
in der Minute.

Die Feuerbüchse ist mit dem Mantel durch Stab-
bolzen verbunden, welche eingeschraubt und an beiden
Enden vernietet sind. Dieselben haben einen Durchmesser
von 22 mm.

Die Feuerbüchsendecke besteht aus einer kreis-
bogenförmig gewölbten Eisenplatte.

In der Längsrichtung sind die beiden Endbleche durch
Anker gehalten.

Die Vorderräder haben einen Durchmesser von
890 mm, die Hinterräder von 1210 mm.

Die Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Mai 1871
werden erfüllt, wie folgt:

§ 1. Der Kessel gehört zum System der Locomotirkessel
und hat folgende Dimensionen:

die Länge des cylindrischen Theiles	1997 mm
der lichte Durchmesser desselben	830 mm
die Länge der Feuerbüchse i. L.	597 mm
die Breite derselben i. L.	710 mm
die Höhe derselben u. d. Erst.	895 mm